

Soziale Betriebe der Stadt Norden

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2009

Vorbericht
Erfolgsplan
Erläuterungen zum Erfolgsplan
Vermögensplan
Erläuterungen zum Vermögensplan
Finanzplan 2008 - 2012
Stellenübersicht

„Soziale Betriebe der Stadt Norden“

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2009

I. Allgemeines

Seit dem 01.08.1995 werden die Sozialen Betriebe der Stadt Norden, zu denen die Kindergärten am Domänenweg, Schulstraße und Hooge Riege sowie das Jugendhaus zählen, als kommunale Einrichtung nach § 110 Abs. 2 NGO betrieben. Am 15.10.2002 hat der neu errichtete Kindergarten „Wirde Landen“ seinen Betrieb aufgenommen, um zusätzliche Kapazitäten nach Auflösung der Vorklassen im Kindertagesstättenbereich anbieten zu können. Zum 21.08.2003 wurde hier das Angebot erweitert. Es wurde eine Regelgruppe in eine integrative Gruppe umgewandelt und um eine zusätzliche Kleingruppe ergänzt. Im Kindergarten Hooge Riege wurde im Herbst 2004 eine zusätzliche Kleingruppe nachmittags eingerichtet, die auch im Kindergartenjahr 2008/2009 bestehen bleibt. Ab 01.08.2007 wurde im Kiga Hooge Riege eine Regelgruppe in eine I-Gruppe umgewandelt. Der Kindergarten Süderneuland hat zum Kindergartenjahr 2005/2006 eine Regel-Kleingruppe in eine integrative Gruppe umgewandelt. Um der hohen Nachfrage an Integrationsplätzen zu entsprechen, wurde zum 01.08.2008 in diesem Kindergarten eine zweite Regelgruppe in eine Integrationsgruppe umgewandelt. Auch der Kindergarten Schulstraße wandelte zu diesem Zeitpunkt eine Regelgruppe in eine Integrationsgruppe um.

Zugunsten des Kindergartens Hooge Riege wurde ein Antrag auf Bewilligung einer Landeszuwendung für den Aufbau einer Krippengruppe gestellt. Unter Voraussetzung der Bewilligung dieser Zuwendung wird die Aufnahme des Krippenbetriebes mit Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 angestrebt. Finanzmittel für die Personal- und Betriebskosten dieser Krippengruppe werden mit dem Wirtschaftsplan 2009 zur Verfügung gestellt.

Die Einrichtung „Soziale Betriebe“ wird entsprechend der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt.

II: Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der vorliegende Erfolgsplan berücksichtigt die Kosten und Erträge, soweit diese (z. B. ohne Kapazitätserweiterungen und Neuregelungen in der öffentlichen Bezuschussung) im Geschäftsjahr 2009 planbar sind.

Basis der Kalkulation für die im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen waren weitgehend die Rechnungsergebnisse aus den Vorjahren sowie die Hochrechnung der im laufenden Geschäftsjahr 2008 ermittelten Kosten. Die vom Land Niedersachsen gewährten Personalkostenzuschüsse sind mit 207.000 € ausgewiesen. Der Zuschuß des Landkreises Aurich zu den Betriebskosten wird aufgrund der am 01.01.2008 abgeschlossenen Vereinbarung künftig nicht mehr mit einer festen Summe pro belegtem Platz berechnet. Durch eine Faktorenberechnung können die Finanzierungsbeiträge des Landkreises jährlich sehr unterschiedlich ausfallen. Für 2009 wurde die Summe von 210.000 € veranschlagt. Der Zuschuss für die integrativen Gruppen wurde mit 150.000 € in den Erfolgsplan aufgenommen..

Erträge

1. Umsatzerlöse

Die Kalkulation der Einnahmeerwartungen der Kindergartenentgelte 2009 basiert auf den fortgeschriebenen Belegungszahlen des Kindergartenjahres 2008/2009 und der derzeitige geltenden Entgeltregelung. Die wirtschaftliche Jugendhilfe des Landkreises Aurich wurde mit voller Entgelthöhe pro Fall und Monat berücksichtigt. Die Einnahmen für das entgeltfreie letzte Kindergartenjahr wurden in die Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 312.660 € eingebracht.

2. + 3. Keine Einträge

4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 1.669.800 €. Hierin ist die Verlustabdeckung der Stadt Norden von 1.035.800 € enthalten, die damit um 131.500 € gegenüber dem Vorjahr steigt.

b) Aufwendungen

5. **Materialaufwand**

An Materialaufwand (Lehr- und Lernmittel Kindergärten und Programmkosten Jugendhaus) wurden 17.700 € eingestellt.

6. **Personalaufwand**

Der gesamte Personalaufwand wurde auf 1.606.880 € festgesetzt. Er wurde nach den gleichen Kriterien kalkuliert wie der Personalaufwand im städtischen Haushalt. Die Anzahl der Personalstunden pro Kindergarten wurde anhand der Mindestvorgaben des Landes errechnet. Bei der gleichen Anzahl der Gruppen ist ein Absenken der Personalstunden somit nicht weiter möglich, ohne die Personalkostenzuschüsse des Landes zu verlieren!

7. **Abschreibungen**

Aufgrund der Abschreibungen für den jetzigen Bestand des Anlagevermögens ergab die Vorausberechnung der Abschreibungen für 2009 eine Summe von 63.000 €.

8. **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Weitere Kosten fallen an für Raumkosten (51.260 €), Versicherungen, Beiträge, Abgaben (18.600 €) Reise- und Veröffentlichungskosten (4.000 €), Instandhaltung und Reparaturen (69.700 €) sowie verschiedene betriebliche Kosten (116.920 €).

9. **Zinsen u. ä. Erträge**

Zinsen u. ä. Erträge werden voraussichtlich nicht in größerem Umfang erzielt.

10. **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Zinsen und ähnliche Aufwendungen werden voraussichtlich nicht anfallen.

II. Erläuterungen zum Vermögensplan

Im Vermögensplan 2009 sind Finanzierungsmittel für den Ankauf und Ausbau von Räumen für eine Krippengruppe im Kindergarten Hooge Riege enthalten.

1. Einnahmen

Einnahmeposition sind „Abschreibung auf Sachanlagen“ mit 63.000 € und eine Landeszuwendung in Höhe von 215.500 €..

2. Ausgaben

Die Hauptausgabeposition ist das Krippenprojekt „Hooge Riege“. 2009 werden sich die weiteren Investitionsvorhaben an den Notwendigkeiten der Einrichtungen orientieren, die in den Vorjahren nicht ausreichend berücksichtigt werden konnten.

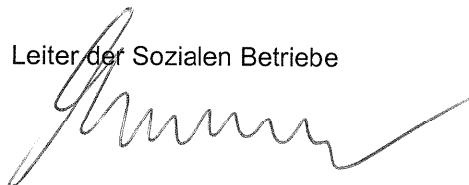
Norden, den 21.01.2009

Die Bürgermeisterin

J.V. 

~~- Schlag~~

Leiter der Sozialen Betriebe



- Rahmann -

SOZIALE BETRIEBE DER STADT NORDEN - ERFOLGSPLAN 2009 (KURZÜBERSICHT) Seite 5

ERTRÄGE

	€
Umsatzerlöse	312.660
Bestandsveränderungen	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.639.800
Zinsen und ähnliche Erträge	100
Außerordentliche Erträge	0
Jahresverlust	0
Gesamterträge	1.952.560

AUFWENDUNGEN

	€
Materialaufwand	17.700
Personalaufwand	1.606.880
Abschreibungen	63.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	264.980
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
Außerordentliche Aufwendungen	0
Sonstige Steuern	0
Jahresgewinn	0
Gesamtaufwendungen	1.952.560

SOZIALE BETRIEBE DER STADT NORDEN - ERFOLGSPLAN 2009

Seite 6

Position der Gewinn- und Verlustrechnung	Planansatz 2009 EUR	Planansatz 2008 EUR	Ergebnis 2007 EUR	Erläuterungen
1. Umsatzerlöse	312.660	308.000	293.436,05	
2. Bestandsveränderungen	0	0	0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0,00	
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.639.800	1.397.400	1.302.583,32	
PK-Zuschuß Nieders.Landesjugendamt	207.000	190.000	188.704,14	
PK-Zuschuß für Zivildienstleistende	1.900	1.900	1.845,35	
Anteilsfinanzierung Landkreis	210.000	205.200	205.200,00	
Zuschuß integrative Gruppe	150.000	80.000	109.301,86	
Verlustzuweisung Stadt Norden	1.035.800	904.300	755.500,24	
Sonstige betriebliche Erträge	35.100	16.000	28.141,34	
5. Materialaufwand	17.700	15.500	12.427,13	
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. bezogene Waren	17.700	15.500	12.427,13	
b) Bezogene Leistungen	0	0	0,00	
6. Personalaufwand	1.606.880	1.374.180	1.333.105,44	
a) Löhne und Gehälter	1.235.080	1.047.400	1.046.411,67	
b) Soziale Abgaben	371.800	326.780	286.693,77	
7. Abschreibungen	63.000	44.000	48.940,25	
8. Sonstige betriebl. Aufwendungen	264.980	271.820	206.537,51	
a) Raumkosten	51.260	61.100	29.826,72	
b) Versicherungen, Beiträge, Abgaben	18.600	18.600	6.465,09	
c) Fahrzeugkosten	0	0	0,00	
d) Reise- und Veröffentlichungskosten	4.000	2.500	2.553,14	
e) Instandhaltung und Reparatur	69.700	69.700	38.485,06	
f) Verschiedene betriebl. Kosten	116.920	119.920	124.854,69	
g) Sonstige Aufwendungen	4.500	0	4.352,81	
9. Zinsen u.ä. Erträge	100	100	4.990,96	
10. Zinsen u.ä. Aufwendungen	0	0	0	
<u>ERG. D. GEWÖHNL. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</u>	0	0	0	
11. Außerord. Erträge	0	0	0	
12. Außerord. Aufwendungen	0	0	0	
<u>AUSSERORD. ERGEBNIS</u>	0	0	0	
13. Sonstige Steuern (KFZ-Steuer)	0	0	0	

Vermögensplan 2009

Einnahmen

1.	Abschreibungen auf Sachanlagen	63.000 €
2.	Zuweisungen	215.500 €
3.	Übertrag aus Vorjahr	35.500 €
4.	Darlehensaufnahme	- €
	Gesamteinnahmen	314.000 €

Ausgaben

1.	Baumaßnahmen	266.000 €
2.	Erwerb von beweglichen Sachen	13.000 €
3.	Übertrag ins nächste Haushaltsjahr	- €
4.	Schuldendienst	- €
5.	Auflösung von Zuschüssen	35.000 €
	Gesamtausgaben	314.000 €

Erläuterungen zum Vermögensplan 2009

I. Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungs- ergebnis	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
		2009	2008	2007	
1	Abschreibungen auf Sachanlagen	63.000 €	44.000 €	48.920,45 €	
2	Zuweisungen	215.500 €	- €	40.257,64 €	
3	Übertrag aus Vorjahr	35.500 €	- €	33.468,24 €	
4	Darlehensaufnahme	- €	- €	- €	
	Gesamteinnahmen des Vermögensplanes	314.000 €	44.000 €	122.646,33 €	

Erläuterungen zum Vermögensplan 2009

I. Ausgaben

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Rechnungs- ergebnis	Gesamtaus- gabenbedarf	bisher bereitgestellt
1	2	3	4	5	6	7
		2009	2008	2007		
1	Baumaßnahmen	266.000 €	10.000 €	36.973,02 €		
2	Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens	13.000 €	13.000 €	10.341,94 €		
3	Übertrag ins nächste Haushaltsjahr	- €	- €	53.886,45 €		
4	Tilgung von Krediten	- €	- €	- €		
5	Auflösung von Zuschüssen	35.000 €	21.000 €	21.444,92 €		
	Gesamtausgaben des Vermögensplanes	314.000 €	44.000 €	122.646,33 €		

Finanzplan 2008 - 2012

Ifd. Nr.	Maßnahme	2008	2009	2010	2011	2012	Gesamt
1	2	4	5	6	7	8	8
I.	Einnahmen						
1	Abschreibungen auf Sachanlagen	44.000 €	63.000 €	63.000 €	63.000 €	63.000 €	296.000 €
2	Zuweisungen	- €	215.500 €	- €	- €	- €	215.500 €
3	Übertrag aus Vorjahr	- €	35.500 €	- €	- €	- €	35.500 €
4	Darlehensaufnahme	- €	- €	- €	- €	- €	- €
	Gesamteinnahmen	44.000 €	314.000 €	63.000 €	63.000 €	63.000 €	547.000 €
							- €
II.	Ausgaben						- €
1	Baumaßnahmen	10.000 €	266.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	321.000 €
2	Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	65.000 €
3	Übertrag ins nächste Haushaltsjahr	- €	- €	- €	- €	- €	- €
4	Tilgung von Krediten	- €	- €	- €	- €	- €	- €
5	Auflösung von Zuschüssen	21.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	35.000 €	161.000 €
	Gesamtausgaben	44.000 €	314.000 €	63.000 €	63.000 €	63.000 €	547.000 €

Stellenübersicht der Sozialen Betriebe

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2009	Zahl der Stellen im Vorjahr, davon am 30.6.2008			Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Beschäftigte im Jugendhaus	9	1	1	1	-	
2	Kindergartenleiterinnen	9	3,6	3,5	3,5	-	
3	Beschäftigte im Jugendhaus	8	1	1	1	-	
4	Erzieherinnen	8	14,7	12	12	-	
5	Beschäftigte i. d. Verw.	6	1	1	1	-	
6	Kinderpflegerinnen bzw. Soz.-Assistenten	5 / 3	13,3	11,2	11,2	-	
7	Raumpflegerinnen	2	2,1	2,2	2,2	-	
insgesamt:			36,7	31,9	31,9	-	

Sonstiges Personal

1	Zivildienstleistender	Sold	1	1	1	-	
	sonst. Pers. insgesamt		1	1	1	-	